

Sortenbeschreibung

Sorte

ALMA

Art	Wiesenlieschgras
Botanischer Name	Phleum pratensis
Ploidie	diploid
Saatstärke	15 kg/ha
Reihenabstand	15-20 cm
Saatzeit	bis Ende August
Aussaattiefe	1-2 cm

Agronomische Kennzahlen*:

Blühbeginn	6
Anfangsentwicklung	4
Stängelhöhe/Vollentw.	7
Massebildung im Anfang	4
Neigung zu Lager	3
Trockenmasseertrag 1. Schnitt	6
Rohproteingehalt	6



Erläuterung der angegebenen Kennzahlen*:

1: Sehr früh, kurz, gering, klein, locker, niedrig / 5: Mittel / 9: Sehr spät, lang, stark, groß, dicht, hoch

* Quelle: Züchtereinstufung

Kurzbeschreibung der Sorte

ALMA liefert wertvolles Grundfutter. Beweidung, Grünfutterschnitt, Silierung sowie Pferdeheugewinnung sind möglich. ALMA lässt sich sowohl in Reinsaat als auch als Komponente in Gräser und Gräser-Kräuter-Mischungen für das Dauergrünland etablieren. Die mehrjährige Sorte ALMA bevorzugt frische, freuchte Standorte und kommt dabei auch auf schwer-nassen bis moorigen Böden (pH < 5,5) gut zurecht. Die extreme Winterhärte macht ALMA auf kühlen, von Auswinterung bedrohten Standorten zu einem sicheren Hauptbestandsbildner.

Die wichtigsten Eigenschaften auf einen Blick

mittlerer Blühzeitpunkt
hohes Ertragspotential im ersten Schnitt
hohe Persistenz

Bemerkungen

Wiesenlieschgras ist ein mehrjähriger (4 bis 8 Jahre Nutzungsdauer) weidestabiler Hauptbestandsbildner auf kühl, nassen Standorten. Wiesenlieschgras ist ein äußerst frostsicheres Obergras. Auch Phasen mit längerer Schneebedeckung werden gut vertragen. Nach der Bestandsetablierungsphase, die beim Lieschgras langsam aber kontinuierlich voranschreitet, liefert es ab dem zweiten Nutzungsjahr sichere Erträge besonders im zweiten Schnitt. Als Aussaattermin bietet sich besonders der Spätsommer an. Während der Wachstumsphase benötigt Lieschgras ausreichende Niederschläge. Lieschgras wird sowohl in Reinsaat als auch in Mischungen mit Wiesenschwingel und Deutschen Weidelgras angebaut.

